

Blue Chip

Unabhängige Anlegerinformation für private Investoren

Nr. 1
6.1.2024

In dieser Ausgabe:

DAX:

Verschnaudpause

Rentenmarkt:

Umlaufrendite 2,08 %

Kaufempfehlung:

Ethereum ETC
Novo Nordisk

Technische Empfehlung BASF

Info

Gold-Perspektiven

Musterdepot

+ 7,28 %

Herausgeber (Gbr):

Ottmar Gorzawski
Harald Odehnal
Helmut Schölzel

Postanschrift:

CBR
Thorrorer Str. 2a
50127 Bergheim

Telefon-/Faxservice:

02203 - 913152

Internet:

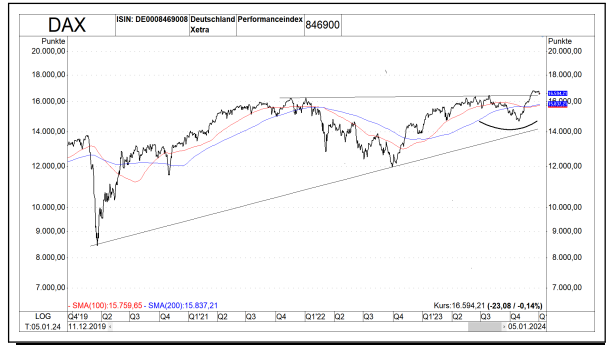
www.cbr-aktienclub.de

E-Mail-Adresse:

cbrverwaltung@gmail.com

!! Nächster !!
Börsenstammtisch
23. Februar 2024
19:30 Uhr Kerpen
Zeißstr.1

Sehr geehrte Damen und Herren, wir wünschen Ihnen in erster Linie ein gesundes und erfolgreiches sowie gewinnbringendes Neues Jahr 2024. Nachdem der DAX im Jahr 2022 nur zum Jahresende eine Rallye auf's Parkett legen konnte, jedoch im Jahresverlauf mit einem deutlichen Minus abschloss, war die Erwartung für 2023 viel zu pessimistisch. Denn mit rund 20% Plus im Jahr 2023 konnte der DAX die kühnsten Erwartungen der Anleger und Experten deutlich übertreffen. Die Inflationsentwicklung wurde als wichtigstes Thema für 2023 identifiziert, gefolgt vom Ukraine-Krieg und den Handelsbeziehungen zu China. In Verbindung mit der oben aufgeführten pessimistischen Erwartung für 2023 stellte das Thema Inflationsentwicklung also eine Bedrohung für viele Anleger dar. Tatsächlich ist die Inflation im Jahr 2023 deutlich zurückgegangen. Die rückläufige Inflationsrate war extrem positiv für die Aktienmärkte und stellt somit einen der wichtigsten Gründe für die überraschend positive Aktienmarktperformance dar. Konjunkturabschwung, vielleicht sogar eine Rezession, die Erwartungen für 2023 waren alles andere als rosig. Tatsächlich haben die zyklischen Sektoren das Jahr 2023 am schlechtesten abgeschlossen: Während der DAX im Durchschnitt um 20% zulegte, konnte die Chemiebranche nur um 7% ansteigen, der Autosektor nur um 9%, der Grundstoffsektor gab sogar um durchschnittlich 7% ab. Lediglich Finanztitel profitierten von der Entwicklung und sprangen um durchschnittlich 29% an. Tatsächlich ist der Immobiliensektor der Überraschungssieger 2023 mit einem Plus von 36%. Der Goldpreis ist zwar lediglich nur um 13% angestiegen, aber dies hat man ihm auch nicht zugetraut. Fazit: Auf Außenseiter setzen kann sich lohnen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass gerade die Bereiche am besten performen, von denen es die Wenigsten erwarten. Nicht in dieser Übersicht enthalten ist der Konflikt in Israel, der die Jahresendrallye um einen Monat nach hinten verschoben hat. Der Blick nach vorne in das neue Börsenjahr ist interessant und wirft wie immer Fragen auf. Aktuell gehen wir nicht von einer schnellen Zinssenkung seitens der Notenbanken im Euroraum und in den USA aus. Erst zur Jahresmitte könnten die Leitzinsen wieder sinken. Wir erwarten an den Anleihemärkten deshalb 2024 positive Gesamtrenditen. Die Aktienmärkte werden wohl im ersten Quartal verschnaudpausen. Charttechnisch sind die Grenzen klar gezogen. Ein nachhaltiger Ausbruch über die 17.000 Punkte würde dem Dax die Tür auf der Oberseite weit öffnen. Dagegen wäre ein Rücksetzer unter die 16.500 Punkte (hier liegt das markante Hoch aus dem Juli dieses Jahres) ein starkes Warnsignal. Kurzum. Den Aktienindizes im Allgemeinen und dem Dax im Speziellen steht ein spannendes Börsenjahr 2024 ins Haus. Man sollte an dieser Stelle nicht erwarten, dass sich der Index ähnlich stark entwickeln wird, wie in 2023. Die Rallye der letzten Wochen und Monate hat bereits einen Großteil der Erwartungen eingepreist. Man muss es eh nehmen, wie es kommt. Denn wie heißt es doch? Der Markt hat immer Recht!



Während der DAX im Durchschnitt um 20% zulegte, konnte die Chemiebranche nur um 7% ansteigen, der Autosektor nur um 9%, der Grundstoffsektor gab sogar um durchschnittlich 7% ab. Lediglich Finanztitel profitierten von der Entwicklung und sprangen um durchschnittlich 29% an. Tatsächlich ist der Immobiliensektor der Überraschungssieger 2023 mit einem Plus von 36%. Der Goldpreis ist zwar lediglich nur um 13% angestiegen, aber dies hat man ihm auch nicht zugetraut. Fazit: Auf Außenseiter setzen kann sich lohnen. Einmal mehr hat sich gezeigt, dass gerade die Bereiche am besten performen, von denen es die Wenigsten erwarten. Nicht in dieser Übersicht enthalten ist der Konflikt in Israel, der die Jahresendrallye um einen Monat nach hinten verschoben hat. Der Blick nach vorne in das neue Börsenjahr ist interessant und wirft wie immer Fragen auf. Aktuell gehen wir nicht von einer schnellen Zinssenkung seitens der Notenbanken im Euroraum und in den USA aus. Erst zur Jahresmitte könnten die Leitzinsen wieder sinken. Wir erwarten an den Anleihemärkten deshalb 2024 positive Gesamtrenditen. Die Aktienmärkte werden wohl im ersten Quartal verschnaudpausen. Charttechnisch sind die Grenzen klar gezogen. Ein nachhaltiger Ausbruch über die 17.000 Punkte würde dem Dax die Tür auf der Oberseite weit öffnen. Dagegen wäre ein Rücksetzer unter die 16.500 Punkte (hier liegt das markante Hoch aus dem Juli dieses Jahres) ein starkes Warnsignal. Kurzum. Den Aktienindizes im Allgemeinen und dem Dax im Speziellen steht ein spannendes Börsenjahr 2024 ins Haus. Man sollte an dieser Stelle nicht erwarten, dass sich der Index ähnlich stark entwickeln wird, wie in 2023. Die Rallye der letzten Wochen und Monate hat bereits einen Großteil der Erwartungen eingepreist. Man muss es eh nehmen, wie es kommt. Denn wie heißt es doch? Der Markt hat immer Recht!



Stand 5.1.24/22.00 Uhr u. Entwicklung seit 01.01.23

DAX	16.581,68	19,09%	Dow	37.436,21	12,94%
M DAX	26.017,63	3,58%	Gold/US \$	2.043,07	12,06%
TecDAX	3.222,33	10,31%	Nikkei	33.424,60	29,49%
EuroSto	4.461,09	17,66%	Euro/US \$	1,0944	2,25%



Ethereum ETC (techn. Empfehlung)

Wir sind eigentlich kein Freund von Kryptowährungen. Aber immer wieder erreichen uns Anfragen zu diesen Finanzprodukten. Hier sind vor allem die beiden größten Kryptowährungen interessant, Bitcoin und Ethereum. Wir raten vom direkten Kauf dieser Währungen ab, da hier die Kaufsummen ziemlich hoch für eine spekulative Investition sind. Wer sich trotzdem spekulativ in eine Kryptowährung einkaufen möchte, dem empfehlen wir z.B. diesen ETC. Das Produkt ist ein physisch besicherter Fond. Man kauft Anteile und hat so den preiswerten Zugang zur Wertentwicklung der Kryptowährung Ethereum. Beim Bitcoin wie auch bei Ethereum sieht es nach den beiden schwachen Vorjahren jetzt nach einer deutlichen Erholung aus. Beide Kryptowährungen geben aktuell Kaufsignale Fazit: Spekulativ Kauf. Sehr volatil! Nur spekulative Depotbeimischung!

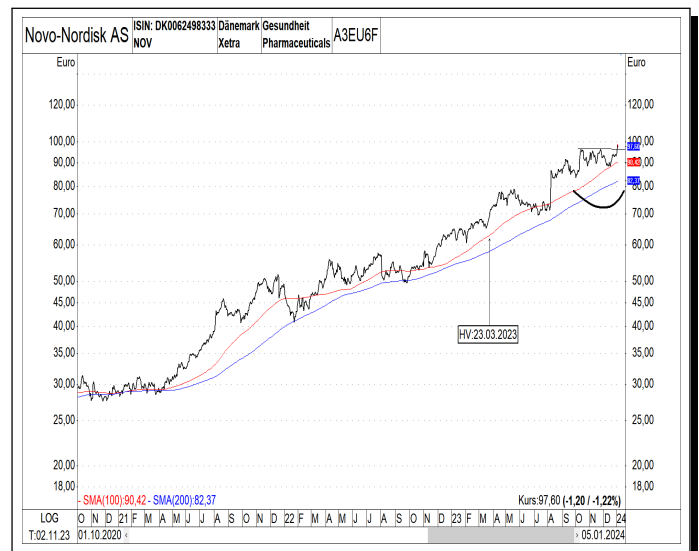


WKN A3GMKD - akt. Kurs 19,43 € - Kauflimit 19,50 1.Kursziel 30,00 € - Stop 17,50 €

Novo Nordisk

Der dänische Insulin-Weltmarktführer will seine Produktionskapazitäten erweitern. Neben geplanten Milliarden-Investitionen in Frankreich sollen diese auch in Irland ausgebaut werden. Damit reagiert Novo Nordisk auf die dynamische Nachfrage nach seinen Semaglutid-basierten Produkten Ozempic und Wegovy. Hierfür hat Europas wertvollstes börsennotiertes Unternehmen eine Vereinbarung mit dem Pharma-Unternehmen Alkermes getroffen. So soll für einen Gegenwert von 92,5 Millionen Dollar die Produktions- und Entwicklungsanlage der Iren übernommen werden. Die beiden Gesellschaften erwarten den Abschluss der Transaktion für Mitte 2024. Die Aktie ist langfristig eine gute Depotbeimischung mit guten Aussichten auf weiter steigenden Kurse.

Fazit: Absoluter Bluechip für das konservative Depot.



WKN A3EU6F - akt. Kurs 97,60 - Kauf bestens - Kursziel 125,00 € - Stop 89,00 €

BASF (techn. Empfehlung)

Der deutsche Chemieriese BASF, mit Sitz in Ludwigshafen, gilt als weltweit größter Chemiekonzern. Außerdem ist der Konzern eines der größten Unternehmen Deutschlands. Fundamental ist die BASF Aktie mit einem einstelligen KGV und einem Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV) von unter Eins äußerst attraktiv bewertet. Auch technisch zeigt sich die Aktie interessant. Nach dem Durchbruch durch 100- und 200 Tagelinie, die jetzt auch nach oben gedreht hat und Überwindung der Widerstände bei 49 und 51 €, wird der wichtige Widerstand im Bereich 54 € ins Visier genommen. Ein Durchbruch hier eröffnet die Möglichkeit eines weiteren Anstieg Richtung 70 €. Das Kursrisiko bei diesem Blue Chip ist relativ gering, da die guten fundamentalen Daten unterstützen. **Fazit:** Blue Chip mit Kursphantasie für das konservative Depot.



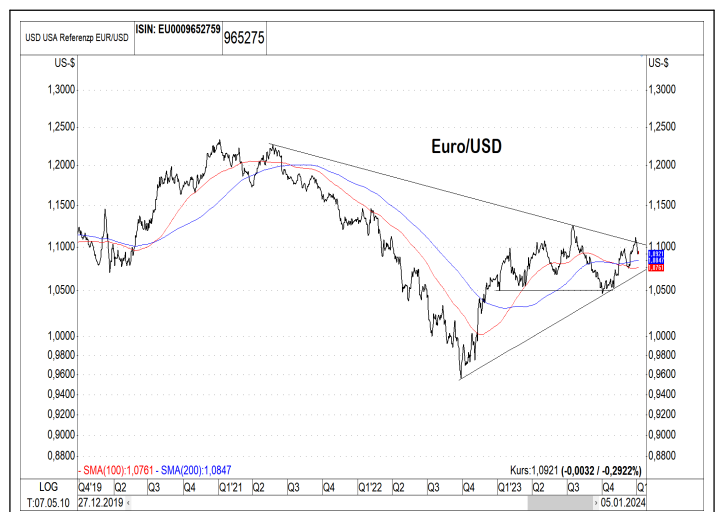
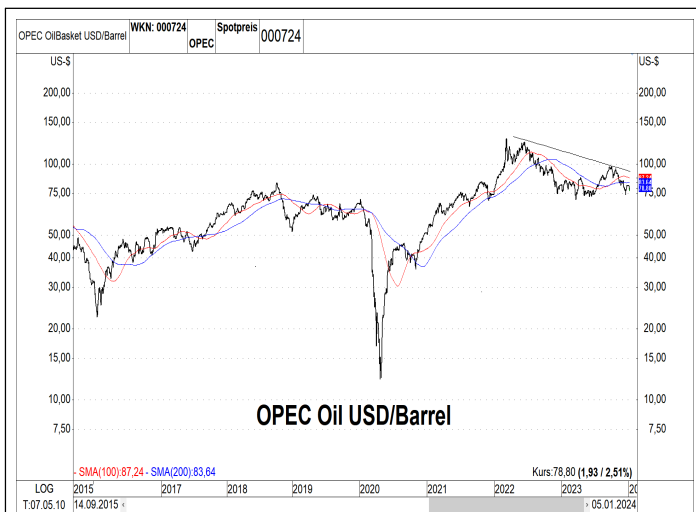
WKN BASF11 - akt. Kurs 46,80 € - Kauf bestens - Kursziel 72,00 € - Stop 39,50 €



Aktuelle Empfehlungen

Kauf am:	Aktie	WKN	Kaufkurs	Aktuelle Kurse	+/- in %	Kursziel	Stopkurs	Kommentar
30.03.20	Xtracker DAX ETF	DBX1DA	94,51	156,82	65,93	160,00	0,00	halten
30.03.20	Amundi MSCI World ETF	ETF018	46,72	80,17	71,60	82,00	0,00	Für Sparplan geeignet
23.03.21	Total AG	850727	38,86	62,56	60,99	75,50	58,00	Weiter im Aufwind
12.07.22	Allianz	840400	174,90	243,90	39,45	255,00	220,00	halten
19.12.22	Enel	928624	5,34	6,59	23,41	8,50	5,50	halten
30.01.23	Redcare Pharmacy	A2AR94	64,40	137,00	112,73	150,00	108,00	weiter im Aufwärtstrend
16.03.23	China Mobile	909622	7,50	7,65	2,00	9,90	6,90	halten
24.04.23	Apple	865985	149,80	166,16	10,92	190,00	156,00	sieht techn. Nicht gut aus
15.05.23	Covestro	606214	39,10	52,58	34,48	58,00	44,00	Kursziel naht
22.05.23	Philips	940602	18,80	21,57	14,73	28,00	16,80	halten
07.08.23	BNP Paribas	887771	59,16	63,07	6,61	75,00	53,00	halten
03.10.23	Eni	897791	14,73	15,55	5,57	20,30	12,40	halten
09.10.23	M1 Kliniken	A0STSQ	7,30	10,75	47,26	14,50	7,90	Aktie konsolidiert
09.10.23	Bechtle	515870	44,64	43,31	-2,98	69,00	39,50	halten
20.11.23	Deutsche Bank	514000	11,12	12,57	13,04	18,00	10,00	Auf dem Weg nach oben
20.11.23	Deutsche Post	555200	40,38	44,39	9,93	58,00	37,50	Verschlaufpause
20.11.23	Siemens	723610	147,64	160,50	8,71	195,00	136,00	Aktie konsolidiert
11.12.23	Telefonica	850775	4,02	3,70	-7,96	7,75	3,45	Neuempfehlung
18.12.23	Hannover Rück	840221	214,30	222,70	3,92	290,00	195,80	Neuempfehlung

Fehlende Empfehlungen erreichten das Kauflimit nicht oder wurden ausgestoppt bzw. bei Erreichen des Kurszieles verkauft.





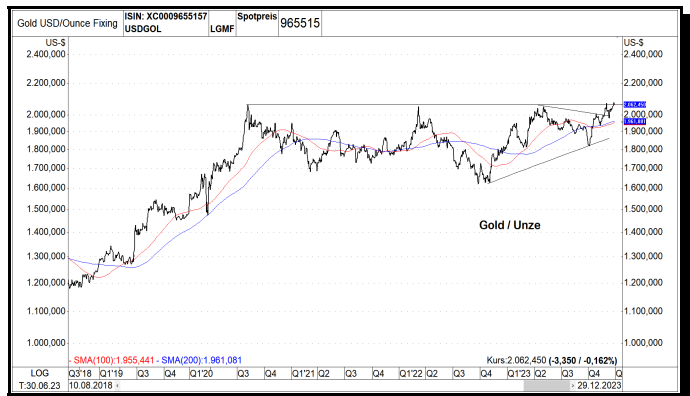
Musterdepot - MDax + TecDAX

Aktie	Kaufdatum	Stück	K.Kurs	akt.Kurs	%	Gesamt	Kursziel	Stop
iShares Core EURO STOXX 50 ETF	24.09.2001	300	29,35	46,04	56,87	13.812,00	50,00	0,00
Xtrackers DAX UCITS Etf	02.12.2008	200	45,29	158,36	249,66	31.672,00	180,00	0,00
EUWAX Gold 2	11.05.2020	100	51,77	61,50	18,79	6.150,00	70,00	45,00
iShares ETF Europa Oil & Gas	30.07.2020	200	20,67	36,23	75,28	7.246,00	41,00	32,00
Xtrackers ETF World Health Care	24.08.2020	170	34,40	45,57	32,47	7.746,90	55,00	41,00
Shell	24.01.2022	250	20,77	30,01	44,49	7.502,50	36,00	28,00
Windsom Global Dividend ETF	21.05.2022	200	29,00	32,94	13,59	6.588,00	45,00	26,00
Allianz	12.07.2022	25	174,90	241,95	38,34	6.048,75	250,00	200,00
UniCredit	07.11.2022	450	12,55	24,59	95,94	11.065,50	22,00	17,20
Enel	09.01.2023	1000	5,34	6,75	26,40	6.750,00	8,50	5,20
Redcare Pharmacy	30.01.2023	40	64,40	131,60	104,35	5.264,00	120,00	86,00
MDAX Disc.Zert. 06/24	15.05.2023	400	22,86	23,83	4,24	9.532,00	25,00	20,00
Philips	22.05.2023	300	18,69	21,15	13,16	6.345,00	28,00	16,80
DAX Discount 1520 2024/03	06.07.2023	70	142,90	150,69	5,45	10.548,30	152,00	130,70
Deutsche Bank	20.11.2023	500	11,12	12,36	11,15	6.180,00	18,00	10,00
Deutsche Post	20.11.2023	120	40,38	44,86	11,09	5.383,20	58,00	37,50
Siemens	20.11.2023	40	147,64	169,92	15,09	6.796,80	195,00	136,00
Telefonica S.A.	11.12.2023	1.500	4,02	3,53	-12,19	6.460,00	7,75	3,45
Gesamt:						161.090,95		
Anleihe	Kaufdatum	Währung	K.Kurs	akt.Kurs	Zinsen	Gesamt	Nominal	Zins-Termin
2,75 % Dt.Bank Nachr.15/25	05.05.2016	Euro	92,30	98,90	122,84	4.945,00	5.000,00	17.02.2024
4,00 % Commerzbank. 17/27	20.02.2017	Euro	101,85	101,28	187,08	6.076,80	6.000,00	30.03.2024
5,25 % FCR Immo.BAG 04/24	24.05.2019	Euro	99,99	98,00	48,58	4.900,00	5.000,00	30.10.2024
2,875 % Schaeffler 19/27	05.09.2022	Euro	88,82	98,29	113,65	4.914,50	5.000,00	26.03.2024
1,25 % Goldman Sachs 16/25	09.01.2023	Euro	94,90	98,83	43,16	4.941,50	5.000,00	01.05.2024
1,00 % BRD 14/24	03.04.2023	Euro	97,65	99,22	39,62	9.922,00	10.000,00	15.08.2024
3,625 % ENBW Int. Finance 22/26	28.08.2023	Euro	99,60	101,64	43,93	10.164,00	10.000,00	22.11.2023
3,875 % Aareal Bank HPF 23/26	30.10.2023	Euro	100,70	102,14	233,23	10.214,00	10.000,00	18.05.2024
2,2 % Bundesschatzanw. 22/24	11.12.2023	Euro	98,95	99,22	14,44	9.922,00	10.000,00	12.12.2024
						65.999,80		
Gewinn im Jahr 2023:		16.863,19 €				227.090,75		
		7,28 %				554,94		
						85.879,62		
						313.525,31		

Das Musterdepot konnte sich Dank der letzten Käufe mit einem Plus von 7,28% aus 2023 verabschieden. Wir haben gekauft: 1500 Telefonica Kaufbetrag 6460 € sowie 100 Bundesschatzanweisungen Kaufbetrag 9895 €. Wir kaufen neu ins Musterdepot 50 Aktien von Novo Nordisk und 100 Aktien von BASF bestens.

Gold – Perspektiven 2024.

Das Edelmetall beendete das Börsenjahr 2023 komfortabel oberhalb der eminent wichtigen Marke von 2.000 US-Dollar. Gold legte in den vergangenen Monaten in einem beachtlichen Ausmaß zu, notierte es doch zu Jahresbeginn lediglich im Bereich von 1.820 US-Dollar. Ein Goldpreisanstieg um deutlich mehr als 10 Prozent verzeichnet das Edelmetall auch nicht alle Jahre. Mit Blick auf die starke Preisentwicklung im abgelaufenen Jahr 2023 stellt sich natürlich die Frage, wie die Perspektiven für 2024 aussehen könnten. Aus charttechnischer Sicht strotzt das Edelmetall gegenwärtig vor Stärke. Mit der Rückkehr über die 2.000 US-Dollar hat Gold seine Aufwärtsambitionen unterstrichen. Eine Bewegung über die 2.100 US-Dollar könnte einen weiteren Preisanstieg in Richtung 2.200 US-Dollar forcieren. Um das aktuelle Momentum nicht zu gefährden, sollte es nun im besten Fall nicht mehr unter die 2.000 US-Dollar gehen. Kurzum. Die Preisrally bei Gold hat vieles vorweggenommen. Sollten die Zinsen in den USA allerdings schneller oder deutlicher sinken, als derzeit angenommen, könnte es für Gold tatsächlich weiter nach oben gehen. Eine Bewegung in Richtung 2.200 US-Dollar sollte dann nicht überraschen. Etwaige Rücksetzer bleiben im besten Fall auf 2.000 US-Dollar beschränkt. Eine Bewegung unter die Zone 1.930 US-Dollar / 1.900 US-Dollar würde allerdings enttäuschen und eine Neubewertung notwendig machen. Silber bleibt ebenfalls hochinteressant und hat Kurspotenzial. Der Nachholbedarf ist hoch durch Solar, E-Autos u.a.)



Tagesgeldtip: Bei der Stellantis Direktbank (Stellantis ist Fiat, Alfa Romeo, Jeep, Opel u.a.) gibt es für Neukunden satte 3,9% Zinsen. Weitere Infos im Internet.

Herausgeber: CBR - Sebastianusstr., 50171 Kerpen, Mitglied der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V. Verantwortlich: O. Gorzawski, H. Schölzel, H. Odehnal. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Herausgebers. Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung. Für die Richtigkeit, insbesondere der Empfehlungen, wird keine Gewähr übernommen. Bei Geschäften mit Aktien und Derivaten handelt es sich um Börsentermingeschäfte. Den Chancen stehen erhebliche Risiken bis zum Totalverlust gegenüber. Wer aufgrund der Empfehlungen in diesem Börsenbrief Geschäfte tätigt, erklärt damit, über Risiken und Funktionsweisen dieser Anlageform hinreichend informiert zu sein bzw. über die geforderte Börsentermingeschäftsfähigkeit zu verfügen. Alle Empfehlungen stellen keine Aufforderung zum Kauf bzw. Verkauf oder eine sonstige Beratungsleistung dar. Es kommt auch kein Beratungsvertrag zwischen Herausgeber und Leser zustande. Die bereitgestellten Texte dienen lediglich der Information. Eine Haftung für mittelbare und unmittelbare Folgen aus diesen Vorschlägen ist somit ausgeschlossen. Softwareprogramm für Aktienanalyse TAI PAN.